

Protokoll der 13. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Alte Drucke (AAD) beim GBV

05.04.2005, Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel

Teilnehmer:

Dr. Barbara Block	(Verbundzentrale GBV Göttingen, bis 13 Uhr)
Gerd-J. Bötte	(SBB-PK Berlin)
Dr. Richard Gerecke	(SUB Hamburg)
Dr. Johannes Mangei	(HAAB Weimar)
Dr. Joachim Migl	(SUB Göttingen)
Christine Röhrig	(UFB Erfurt/Gotha, Protokoll)
Dr. Rupert Schaab	(UFB Erfurt/Gotha, Sprecher)
Dr. Marcus Schröter	(UB Rostock)
Dr. Dorothea Sommer	(ULB Halle)
Dr. Thomas Stäcker	(HAB Wolfenbüttel)

TOP 1: Präliminarien

Nach der Begrüßung dankt der neue Sprecher für die gesamte AAD Herrn Bötte für die umsichtige und engagierte Amtsführung als Sprecher der vergangenen zwei Jahre. Das Protokoll der 11. Sitzung wird verabschiedet. Die Frage der Barcodes von Konvoluten (Protokoll 7.4) soll auf der nächsten Sitzung am **5. 10.2005, 11.00 Uhr in der ULB Halle**, beraten werden, um allen Beteiligten nochmals Zeit zur Vorbereitung zu geben.

TOP 2 Bericht der Verbundzentrale zum Stand der Umsetzungen (Dr. Block)

- Eine Erweiterung der Indexierung wird erst nach Schaffung entsprechender programmtechnischer Voraussetzung in der Verbundzentrale erfolgen. Dies betrifft die weitere Arbeit für Normdaten der Gattungsbegriffe, sowie den CERL-Thesaurus. Hiervon sind auch Wünsche der anderen Verbundteilnehmer betroffen.
- Für Bereinigungsarbeiten an den Gattungsbegriffen (Kat. 5570) werden im 2. Quartal 2005 über Werkverträge zusätzliche Arbeitskapazitäten eingeworben.
- Die Kat. 4010, 4011, 2191, 2277 sind bereits vorbereitet worden und werden im kommenden Update der Kategorienbeschreibung erläutert werden. Dann würde auch das Hyperlink gesetzt werden. Kat. 4010, 4011 bleibt ausschließlich der Fremddatenübernahme vorbehalten.
- Eine Kategorie für bibliographische Referenznummern wird eingerichtet. Der Arbeitskreis soll eine Liste mit Zitiernormen erstellen und Überlegungen anstellen, wie die Kategorie nutzbar sein soll.

TOP 3 VD17-Einspielung der Gothaer Daten (Dr. Block)

Gegenwärtig erfolgt die Standardisierung der Gothaer und Erfurter Signaturen. In den Datenbanken wird zur Steuerung von Update-Vorgängen jeweils die entsprechende VDN bzw. PPN maschinell nachgetragen. Die Datensätzen erhalten einen v-Status und werden als Fremddaten mit neuer ILN ausgewiesen. Die Datensätze werden gesperrt und als anzusprechende Einrichtung Gotha angegeben. Die Einspielung soll spätestens bis zur Sommerpause erfolgen. Es werden jeweils mit den besitzenden Bibliotheken Regelungen zur Pflege der Exemplardaten getroffen.

Im Ergebnis einer erneuten Diskussion der Dublettenfrage wird festgelegt, die Erfahrungen der Gothaer Einspielung einer Diskussion zu unterziehen.

TOP 4 Codierung von Aufnahmen nach AAD-Standard

Bei Anwendung des AAD-Standards erfolgt eine Codierung in Kat. 0500 Aaus. Die Mitglieder der AAD werden in eigenem Interesse diesen Standard im Bereich der autoptischen Katalogisierung wo immer möglich anwenden, sofern nicht schwerwiegende Gründe (z. B. Bearbeitung von Institutsbibliotheken, Bearbeitung durch Clearingstellen) entgegenstehen.

TOP 5 Bericht des Arbeitskreises Katalogisierungspraxis (Röhrig)

Seit der letzten Berichterstattung durch Frau Weiß kam es zu keinem weiteren Treffen, die zwischenzeitliche Diskussion erfolgte über mail-Verkehr. Die behandelten Themen spiegeln sich zum Teil in einzelnen Punkten dieser Sitzung (Normdatensätze Gattungsbegriffe; bibliographische Referenznummern; Umsetzung falsche Kategorienbelegung 5570 in Ausweichkategorie 5580; Einrichtung Testbutton CERL; Umsetzungen früherer Belegungen in korrekt benutzte, z.B. Kat. 305X in Kat. 3063). Zwischenzeitlich erfolgten Diskussionen zur Nutzung der Kat. 1700, zur Kennzeichnung eingespielter VD17-Aufnahmen, zu den Inhalten der Fußnotenkategorien. Derzeit sind noch Arbeiten an der Beispielsammlung zur Katalogisierungsrichtlinie, Sonderteil Alte Drucke, in Arbeit.

Der Workshop am 15. 9. hatte eine sehr gute Resonanz, die Power Point Präsentation wurde auf der Homepage der AAD veröffentlicht. Den Vorschlägen, den Workshop in nächster Zeit zu wiederholen und einen weiteren Workshop für Fortgeschrittene (hauptsächlich Erfahrungsaustausch) anzubieten, schlossen sich die Vertreter der AAD aufgrund ihrer Kenntnis der Situation in den jeweiligen Häusern zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht an. Fortbildungen zur Provenienzerfassung erfolgen in verschiedenen Häusern durch die HAAB Weimar. Fortbildungsbedarf wird von einzelnen noch in den Bereichen Pressendrucke und Künstlerbücher sowie alte Musikdrucke gesehen. Ein Arbeitspapier der FB Gotha zu letzteren soll mit dem Protokoll zur Information versandt werden.

TOP 6 Beispielsammlung zum AAD-Standard

Die Beispielsammlung ist inzwischen online und in der Arbeit und vor allem für Neueinsteiger wichtiges Hilfsmittel. Sie ist noch nicht abgeschlossen. Der Sprecher dankt für die so belehrende wie unterhaltsame Auswahl der Titel und die mit wenigen Beispielen entstandene Überblicksdarstellung der so umfangreichen Regelungen.

TOP 7 Aufgaben des Arbeitskreises

Als weitere Aufgaben des Arbeitskreises werden nach ihrer Dringlichkeit festgelegt:

- Regelungen für die Normierung von bibliographischen Nachweisen durch die AAD
- Regelungen für enthaltene und beigefügte Werke
- Regelungen für mehrbändige Werke
- Regelungen für Schul- und Einladungsschriften sowie Universitätsprogramme
- Regelungen für Dissertationssammlungen

TOP 8 Aktualisierung der Homepage (Dr. Stäcker)

Die Liste „Datenbanken und Nachschlagewerke für Drucker und Verleger“ wird von Frau Weiss (SBB-PK Berlin) überarbeitet und aktuell gehalten. Die Powerpointpräsentation „Autoptische Katalogisierung Alter Drucke“ wird auf der Homepage publiziert. Ebenso die „Beispielsammlung zur autoptische Katalogisierung Alter Drucke (1501-1850) im GBV“. Ansprechpartner zur Pflege letztere ist der jeweilige Vertreter des Arbeitskreises Katalogisierungspraxis an der Bibliothek des Sprechers.

TOP 9 Digitization on demand – eine Entwicklungsaufgabe für die AAD? (Dr. Schaab)

Ausgangspunkt der Diskussion war ein Papier von Herrn Dr. Schaab, Schritte zu unternehmen, um die Erstellung von Mikroformaufnahmen für die Benutzer durch die Anfertigung

von Digitalisaten zu ersetzen, welche über die Verbunddatenbank nachgewiesen und aufrufbar gemacht würden. Ziel wäre die Vereinheitlichung des Vorgehens, die Etablierung eines Liefersystems und die Ausbildung von PICA-gestützten Geschäftsgängen. Die Bereitschaft der meisten Häuser (Ausnahme SUB Göttingen, FB Gotha) hierfür ist aus unterschiedlichen Gründen nicht vorhanden (fraglicher Aufwand, Gebührenordnungen, Digitalisierungsvorhaben als Instrument der Profilierung, Kontrolle über die Bildnutzung).

Es bestand Übereinstimmung darüber, daß wer Digitalisate im Netz publiziert, diese im Verbund auch nachweisen sollte. Die HAB Wolfenbütel bietet hierfür ihre Hilfe an.

TOP 10 Bericht aus der dbv-AG Handschriften und wertvolle Drucke (Bötte, Dr. Stäcker)

Dr. Stäcker berichtete von den Bemühungen der Arbeitsgruppe, eine Klärung der Frage herbeizuführen, wann Digitalisate Alter Drucke und Handschriften Urheberrechtsschutz genießen. Außerdem soll ein Papier mit Empfehlungen zur Digitalisierung von Handschriften und Alte Drucke erarbeitet werden. Herr Bötte berichtete von Berichten zu Konflikten, welche mit Landesdatenschutzbestimmungen entstehen bei der Protokollierung der Benutzung von Handschriften und Alten Drucken. Die dbv-Sektion IV hat eine weitere Arbeitsgruppe zu Fragen der Bestandserhaltung eingerichtet, Ansprechpartner ist Reinhard Feldmann (Münster).

TOP 11 Alte Drucke in der bibliothekarischen Ausbildung (Bötte)

Herr Bötte schlug vor, daß die AAD bezüglich der mehr und mehr fehlenden Ausbildungsteile zu Handschriften und Alten Drucken aktiv werden sollte. Da der Eindruck bestätigt wurde, wird der Sprecher gebeten, einen Brief an die Vorsitzende der dbv-AG Handschriften und wertvolle Drucke zu senden, mit der Bitte, daß diese sich des Themas annimmt (Erhebung des Ist-Zustandes, Vorschläge für die Ausbildungseinrichtungen).

TOP 12 Verschiedenes

- Die systematisierte Liste der Gattungsbegriffe ist bereits länger erarbeitet und wird auf der Homepage der AAD publiziert.
- Für die Mailingliste FEI Plus nimmt der Vertreter des Arbeitskreises Katalogisierungspraxis an der Bibliothek des jeweiligen Sprechers die Belange der AAD in Zusammenarbeit mit dem Sprecher wahr.
- Bei der Überarbeitung der ISBD(A) vertritt Herr Bötte weiterhin die Interessen der AAD in der Study Group. Ein weiterer Entwurf ist im III. Quartal zu erwarten und wird allen Mitgliedern der AAD zur Diskussion übermittelt.
- Dr. Stäcker und Dr. Migel berichteten über das Projekt Portal digitalisierter Drucke.
- Die Verwendung der Kat. 1700: ist eine Kann-Bestimmung.
- Dr. Schaab berichtete über das DFG-Projekt „Katalogisierung der Privatbibliotheken der Aufklärungszeit der EFB Erfurt/Gotha“.

Gotha, 31. 5. 2005

gez. R. Schaab